Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 11

Buchbesprechung: Das neue Buch
Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prost Computer!

Der Steuercomputer hat meine Steuerrechnung ausgespuckt. Saldo zugunsten der Gemeindekasse Fr. 1.75, zahlbar in dreissig Tagen. Zwar habe ich getreulich einbezahlt, was mir besagter Roboter letztes Jahr befohlen hat. Aber sei's drum. Was ist denn mein armes kleines Gehirn gegen diesen (fast) unfehlbaren Computer. Allerdings wär's auch möglich, dass sich jemand beim Füttern des Ungeheuers vertippt hat. Ich meine ja nur. Es soll ja Leute geben, die gar nicht mehr an die Unfehlbarkeit glauben. Nie geglaubt haben.

Nun überlege ich mir, ob bei Nichteinzahlung von Fr. 1.75 eine teure Mahnung erfolgt, dann vielleicht eine zweite und schliesslich gar die Betreibung. Für so ganz unmöglich halte ich das eben nicht. Weil dieses Superhirn eigentlich gar kein Gehirn hat.

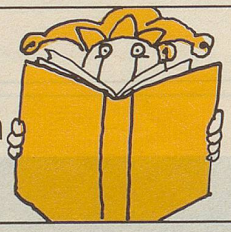
Vielleicht aber wühlt irgendein Funktionär in seinem Ideenkasten und füttert z. B. folgenden Satz ins Computerhirn: Kleinere Steuerbeträge als 10 (oder mehr) Franken werden mit der nächsten Steuer verrechnet. Oder ähnlich. – Aber vielleicht ist das doch zu kompliziert. Wenn Computer überfüttert werden, dann können sie vielleicht nicht mehr spucken. Oder sie spucken ganz.

Eigentlich unheimlich, was so ein Ding alles kann: berechnen, speichern, adressieren, Binnenbriefe schreiben etc. Wie, Sie wissen nicht, was das ist? «Bezahlen Sie bitte binnen 30 Tagen» hiess es früher, darum eben «Binnenbrief».

Wenn aber der Computer wirklich so klug ist, gibt er bestimmt nach. Der Klügere gibt doch nach. Sagt man. Und wenn er's nicht tut? – Dann bin ich der Klügere und gehe zur Post mit 1.75. Dann hebe ich lächelnd mein Gläschen Dôle und sage leise: «Prost, Computer! – Wie schön, dass es dich gibt.»

Adolf Heizmann

Das neue Buch



Neue Schweizer Bücher

Witz und Humor: «Heit ech still!» ist eine Würdigung der berndeutschen Geographievorlesungen des ansonsten unbedeutenden Berner Professors Niklaus Blauner aus dem Jahre 1873. Herausgegeben und eingeleitet wird der Band von François de Capitani, und bereichert ist er auch mit einem Kapitel über das Berndeutsche im 18. Jahrhundert, ferner mit einem Glossar von Roland Ris. Ueber dieses nützliche wissenschaftliche Beiwerk hinaus aber liegt hier eine wunderbare Sammlung akademischer Stilblüten vor – und eine amüsante Schilderung des universitären Mists, auf dem sie wuchsen.

Unser Clown Dimitri beschert uns den grossformatigen, durchgehend illustrierten Band *«Der Schlaufenclown»*. 81 Geschichten erzählt er u. a. von seinem Traum-Fahrrad, seinen Lieblingszahlen, vom Fallschirm, den ihm die Venus schenkte, vom Labyrinthophon ... Ein im liebenswerten Sinne wahrhaft clowneskes Buch.

Die Chinesin Lily Tang Shang erzählt ihrerseits in dem Buch *«Das Haus von Shang»* humorvoll, wie sie – ohne Vorkenntnisse – in den USA ein Haus baute und ein chinesisches Restaurant eröffnete. Das Nach-Erlebnis ist für den Leser äusserst vergnüglich. Alle drei Werke erschienen im Benteli Verlag, Bern.

Aus demselben Verlag stammen zwei neue *Kunstbücher:*

«Ein Museum im Werden» enthält Photoimpressionen von Jak Oeri über die Umgestaltung einer alten Fabrik in Basel zum «Museum der Gegenwartskunst der Emanuel-Hoffmann-Stiftung» und der öffentlichen Kunstsammlung. *«Bilder von unterwegs»* nennt Fernando Garzoni seinen Bildband mit photographischen Erlebnissen, mit bildhaften Idyllen, gestaltet mit Objekten aus gewohnter Umgebung. Schönheit des Details auch im «Unschönen». Mit einer Einführung von Erika Billeter.

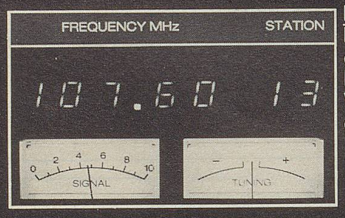
Auf dem Gebiet der *Mundartlyrik* erschienen bei Benteli *«Gedicht uf Schwyzertütsch»* mit Gedichten von Jacques Prévert, inhaltlich stets nahe am Alltag, ausgewählt und übersetzt von Heinz Wegmann und dem französischen Urtext gegenübergestellt. *«Momänte»* heisst die Sammlung berndeutscher Gedichte von Gertrud Burkhalter, geschrieben in der Mundart des Seelandes, oft mit einem leicht emmentalischen Einschlag. Die Verfasserin wird als eine der wenigen lebenden echten Schweizer Lyrikerinnen bezeichnet, schreibt sie doch schon bald 50 Jahre Mundartgedichte. (Verlag Wyss Erben AG, Bern.)

Volkskundliches bietet Christian Rubi mit dem grossformatigen Band *«Das Simmentaler Bauernhaus»*. Ein hervorragend illustriertes weiteres Werk des berühmten Verfassers aus der ebenso berühmten Reihe der Berner Heimatbücher aus dem Paul Haupt Verlag, Bern.

Johannes Lektor

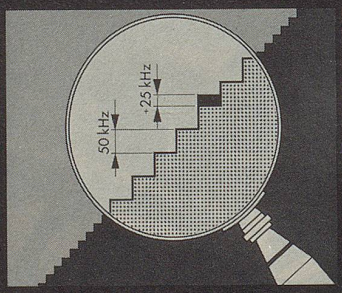
Eine der 15 Stationstasten antippen – die Welt der Musik kommt quarzgenau, lupenrein und scharf getrennt herein.

Der Digital-Synthesizer des Revox Stereo-UKW-Tuners B760 fängt selbst schwächste Sender quarzgenau ein. 15 Stationen elektronisch speicherbar. Zum Suchen der Sender nur Frequenzziffer einstellen. Zum Abrufen nur eine Taste antippen.



Nie mehr nachstimmen
Der Revox Digital-Synthesizer arbeitet quarzgenau mit 840 Schritten im 25-kHz-Kanalraster – ideal für europäische Verhältnisse – Abstimmung auf 0,005% genau.

Ein Tuner mit Köpfchen
In einem CMOS-Memory speichern Sie durch einfachen Tastendruck bis 15 Ihrer Lieblingssender. Stationsnummer- und Frequenzanzeige durch Leuchtziffern.



Rauschfrei von Station zu Station
Eine Stummschaltung (Muting) unterdrückt das lästige Rauschen beim Abstimmen der Sender. Stationen unter einer einstellbaren Signalstärke werden übersprungen. Ein spezieller Schalter (High Blend) bringt selbst schwächere Stereosender rauschfrei herein.

Revox bis ins Detail
Eingebauter, regelbarer Kopfhörer-Verstärker. Anschlüsse für programmierbare Antennenrotor-Steuerung und Oscilloscope. Zukunftssicher: Der Revox Tuner B760 ist für den Empfang von rauschunterdrückten UKW-Sendungen vorbereitet (z.B. Dolby®*).

* Eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, CH-8105 Regensdorf-Zürich
WILLI STUDER GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen, Hochschwarzwald
STUDER REVOX GmbH, Ludwiggasse 4, A-1180 Wien